



Spiritualität und Traumabewältigung

Arbeitskreis lädt zu Thementag ein

Borghorst, 27. August 2019

Am Freitag, 27. September, lädt der Arbeitskreis Spiritualität in Beratung, Therapie und Pflege von 16 bis 21 Uhr zu einem Thementag in das Evangelische Gemeindezentrum in Borghorst ein. Der Titel „von der Wunde zum Wunder“ weist auf den Zusammenhang von Traumabewältigung und Spiritualität.

„Spirituelle Erfahrung im Spiegel seelischer Gesundheit und Religiosität – Wege zu einem neuen Gesundheitsverständnis“ mit diesen Worten ist die Veranstaltung überschrieben. Was sich dahinter verbirgt, erläutern Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling und Psychotherapeutin Dr. Esther Sühling, die den Arbeitskreis vor zwei Jahren ins Leben gerufen haben.

„Die meisten Menschen beschäftigen sich im Verlauf ihres Lebens mit dem Sinn, Weg und Ziel des eigenen Lebens“, weiß Spelsberg-Sühling. Die Pfarrerin findet es wichtig, dass Menschen, die sich in einer Therapie oder Beratung befinden, ein Raum eröffnet wird, um sich mit der eigenen Spiritualität auseinanderzusetzen. Dass Spiritualität für Menschen eine Ressource sein kann, die ihnen in schwierigen Lebenssituationen hilft – diese Erfahrung macht Psychotherapeutin Sühling häufig in ihrer Praxis. „Um den Patienten gut begleiten zu können, ist aber eine Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität wichtig“, so Sühling. Dazu lädt die Veranstaltung in Borghorst ein.

Der Kontemplationslehrer und Suchtberater Stephan Hachtmann erläutert in seinem Vortrag seine Arbeitsweise, die Meditation nach dem Herzensgebet einbezieht, die er bei Menschen mit Abhängigkeitserfahrungen anwendet. In vier Workshops können sich die Teilnehmenden im Anschluss intensiv mit der Thematik auseinandersetzen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung steht Fachleuten und Interessierten offen. Der Teilnahmebeitrag inkl. Abendimbiss beträgt 40 Euro. Anmeldungen und Info bei Esther Sühling, E-Mail: info@csberatung.com, Tel.: 02554-940977

Bildunterschrift:

„Von der Wunde zum Wunder“

Bildlink:

<https://bit.ly/2UckYxw>

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 83.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de